



PRESSE-INFORMATION

Ferienprogramm in der Bergkamener Bayer-Ausbildung

Lernen ohne Prüfungsstress

Bergkamen, 29. Juli 2019 – „Stell dir vor, es sind Ferien und wir kriegen’s nicht mit!“ Dieser Gedanke könnte kürzlich 21 Schülerinnen und Schülern aus Bergkamen und Umgebung durch den Kopf gegangen sein. Kaum das Zeugnis in der Tasche, waren sie schon wieder damit beschäftigt, knifflige Aufgaben zu lösen. Allerdings: diesmal ohne Noten und Prüfungsstress. Denn beim Ferienprogramm in der Bayer-Ausbildung gab es keinerlei Leistungsdruck. Stattdessen standen Spaß und Abwechslung im Vordergrund. Um das zu erreichen, ließen sich Wissen und Geschicklichkeit in allen vier Bereichen der Ausbildung testen – im Labor, im Technikum und in der Metall- und Elektrowerkstatt.

Im Labor lernten die Schülerinnen und Schüler nicht nur einige neue Apparaturen kennen, sondern auch eine ihnen bislang unbekannt Substanz: Calciumcarbonat. Ein wichtiger Rohstoff für viele Produkte völlig verschiedener Branchen; unverzichtbar beispielsweise in der Papier- und Zementindustrie. Nachdem sie die weiße, pulverförmige Verbindung hergestellt hatten, bestimmten sie auch noch dessen Dichte. Weniger filigrane Tätigkeiten standen im Technikum auf dem Programm. Dort galt es eine Suspension – also ein Stoffgemisch aus Flüssigkeit und darin verteilten Festkörpern – zuzubereiten und beide Phasen per Filter wieder zu trennen.

„Dabei gab es ganz schön lange Wartezeiten. Aber so ist es in der Produktion eben; chemische Prozesse brauchen einfach ihre Zeit“, stellte Nils Oesterreich fest, der offenbar über Vorwissen verfügte und sich nicht davon überraschen ließ, wie unterschiedlich und vielfältig die Arbeiten in Labor und Technikum sind. Auch andere Teilnehmer des BayLab-Ferienprogramms stießen bei Bayer auf Bekanntes. Beispielsweise Burhan Tunc. „Mich hat die Elektrowerkstatt am meisten angesprochen. Ich habe auch schon ein Praktikum in einem Elektro-Handwerksbetrieb gemacht“, kann er sich eine spätere Tätigkeit in diesem Bereich gut vorstellen.

Damit bestätigte er eine Erfahrung, die Yannick-Lennart Gatz gemacht hat. Dem künftigen Elektroniker für Automatisierungstechnik – einer von acht Auszubildenden, welche die Schülergruppe betreuten – stellte fest, dass praktische Tätigkeiten am besten ankamen: „Komplizierte Berechnungen sind nun einmal nicht jedermanns Sache.“ Eine Beobachtung, die in die Vorbereitung des nächsten Ferienprogramms einfließen wird. Dann soll auch der Mädchenanteil höher sein. Denn der war diesmal der einzige Wermutstropfen: Angesichts von lediglich zwei Teilnehmerinnen bildeten Schülerinnen eine deutliche Minderheit.

Eingeladen zum BayLab-Ferienprogramm waren Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 15 Jahren aus dem Umfeld des Bayer-Standorts Bergkamen. Die Vorbereitung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Kreis Unna (WFG), die die Aktion gemeinsam mit dem zdi-Netzwerk Perspektive Technik organisierte, gefördert durch Mittel der Agentur für Arbeit und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Die WFG übernahm auch die Bekanntmachung und Bewerbung der Aktion an Schulen und in den lokalen Medien, so dass die Nachfrage gegenüber dem Vorjahr deutlich anstieg und erstmals alle zur Verfügung stehenden Plätze belegt waren.

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen den Menschen nützen, indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der

Nachhaltigkeit und steht mit seiner Marke weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der Konzern mit rund 117.000 Beschäftigten einen Umsatz von 39,6 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2,6 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 5,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.de

Hinweis an die Redaktionen:

Bildmaterial in Druckqualität finden Sie zum Downloaden unter media.bayer.de.

Ansprechpartner:

Martin Pape, Tel. +49 2307 65-2796

E-Mail: martin.pape@bayer.com

Mehr Informationen finden Sie unter www.bayer.de.

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/BayerPresse_DE

map (2019-0205)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.